

Packungsbeilage

Exil No Worm Hund 10kg-Tabletten
Exitel Plus-Tabletten gegen Würmer für Hunde

TIERARZNEIMITTEL
Reg. NL 105148 VRIJ

ZUSAMMENSETZUNG JE TABLETTE
50 mg Praziquantel
144 mg Pyrantelmonat (entspricht 50 mg Pyrantel)
150 mg Febantel

ZIELTIERART
Hund

ANWENDUNGSGEBIETE
Bei Hunden: Behandlung von Mischinfektionen mit folgenden Faden- und Bandwürmern:
Spulwürmer: Toxocara canis, Toxascaris leonina (späte larvale und adulte Entwicklungsstadien)
Hakenwürmer: Uncinaria stenocephala, Ancylostoma caninum (adulte Würmer)
Peitschenwürmer: Trichuris vulpis (adulte Würmer)
Bandwürmer: Dipylidium caninum, Taenia hydatigena, Taenia pisiformis, Taenia taeniaeformis, Echinococcus granulosus (Dreigliedriger Hundebandwurm) und Echinococcus multilocularis (Fuchsbandwurm) (adulte und unreife Formen)

GEBRAUCHSANWEISUNG
Hund: 1 Tablette je 10 kg verabreichen. Das Körpergewicht sollte möglichst genau bestimmt werden, um die Gabe einer korrekten Dosis zu gewährleisten.
Zur einmaligen Anwendung.

DOSIERUNG
1 Tablette je 10 kg Körpergewicht.
Die Tabletten können dem Hund direkt verabreicht oder unter das Futter gemischt werden. Hunde müssen vor und nach der Behandlung nicht nüchtern sein (keine diätischen Maßnahmen erforderlich). Wiegen Sie vor der Anwendung Ihren Hund.
Bleiben Tablettenteile übrig, sollten diese später nicht mehr verwendet werden.

Körpergewicht	Tabletten	Körpergewicht	Tabletten
½ - 2½ kg	¼	20 - 25 kg	2½
2½ - 5 kg	½	25 - 30 kg	3
5 - 10 kg	1	30 - 35 kg	3½
10 - 15 kg	1½	35 - 40 kg	4
15 - 20 kg	2	> 40 kg	1 Tabl. / 10 kg

BEHANDLUNGSSCHEMA

Welpen: Entwurmung in einem Alter von 2, 4, 6, 8 und 12 Wochen; 4, 5, 6 Monaten

Ausgewachsene Tiere: mindestens 4 x jährlich entwurmen

Säugende Hündinnen: 2 und 4 Wochen nach dem Wurf; danach mindestens 4 x jährlich

Zwingerhaltung: alle Hunde 4-6 x jährlich entwurmen

NEBENWIRKUNGEN

Nicht bekannt. Sollten Sie schwerwiegende Nebenwirkungen oder andere Effekte feststellen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, setzen Sie bitte Ihren Tierarzt hiervon in Kenntnis.

HALTBARKEIT UND AUFBEWAHRUNG

Haltbar in unversehrtem Behältnis bis zum auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum. Für dieses Tierarzneimittel gelten keine besonderen Lagerungsbedingungen. Außerhalb der Reich- und Sichtweite von Kindern aufbewahren.

BESONDERE HINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Nicht gleichzeitig verwenden mit Piperazinpräparaten, da diese dem anthelminthischen Effekt von Pyrantel und Piperazin entgegenwirken können. Nicht anwenden bei Tieren mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe oder Hilfsstoffe. Bandwurmbefall kann erneut auftreten, wenn keine Bekämpfung der Zwischenwirte (wie Flöhe und Mäuse) erfolgt. Eine Infektion mit Bandwürmern bei Welpen unter der sechsten Lebenswoche ist unwahrscheinlich. Teratogene (fruchtschädigende) Effekte, die auf hohe Dosen Febantel zurückzuführen sind, sind bei Schafen und Ratten beobachtet worden. Bei Hunden gibt es keine Studien zu einer Anwendung im frühen Stadium der Trächtigkeit.

Eine Anwendung während einer Trächtigkeit sollte erst nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Analyse durch den behandelnden Tierarzt durchgeführt werden. Empfohlen wird, das Produkt nicht in den ersten vier Wochen einer Trächtigkeit bei Hunden einzusetzen. Bei der Behandlung trächtiger Tiere sollte die empfohlene Dosis nicht überschritten werden.

Gegen jede Klasse von Anthelminthika kann sich nach wiederholter Behandlung eine Resistenz der Parasiten gegen diese Klasse Anthelminthika entwickeln.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN ANWENDER

Im Falle einer versehentlichen oralen Einnahme sollte sofort ein Arzt aufgesucht und die Packungsbeilage vorgezeigt werden. Im Rahmen einer guten Hygiene sollten Personen, die im Zuge der Verabreichung an das Tier mit den Tabletten in Kontakt gekommen sind, ihre Hände gründlich waschen.

Ausschließlich für den Gebrauch als Tierarzneimittel geeignet.

ENTSORGUNG

Nicht verwendetes Arzneimittel oder Reste hiervon sind entsprechend der lokalen Abfallbestimmungen zu entsorgen. Das Tierarzneimittel darf nicht ins Abwasser gelangen oder über die Haushaltsabfälle entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie Sie übriges Arzneimittel entsorgen sollen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Umwelt zu schützen.

VERPACKUNGSEINHEIT

Aluminiumstreifen mit 2 oder 8 Tabletten.

Informationen für den Tierhalter

Diese Packungsbeilage wird nach den neuesten pharmakotherapeutischen Erkenntnissen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Lesen Sie im Vorfeld immer sorgfältig die Gebrauchsanweisung durch, bevor Sie Ihr Haustier mit dem Tierarzneimittel behandeln. Die neuesten Informationen zur Anwendung finden Sie auf www.emax.nl.

Barneveld, März 2010, A. Bos, Tierarzt

(Seite 2)

WÜRMER BEI HUNDEN

Bei Hunden sind hierzulande zwei Wurmartarten von Bedeutung, die folgendermaßen zu erkennen sind:

Spulwürmer: lange, runde, dünne Würmer

Bandwürmer: (sich bewegende) weiße Eipakete im Stuhl

Für ein optimales Ergebnis müssen Sie die Bekämpfung von Spul- und Bandwürmern auf unterschiedliche Weise angehen. In dieser Packungsbeilage erfahren Sie, wie Sie das am besten machen.

SPULWÜRMER

Hunde infizieren sich mit einer eigenen Art von Spulwürmern. Diese Spulwürmer sind lang, rund und dünn. Sie machen vor allem bei jungen Hunden Probleme.

Was Sie über den Spulwurm wissen sollten

Welpen können sich bereits in der Gebärmutter und/oder auch durch die Muttermilch mit Spulwürmern infizieren. Zudem ist es möglich, dass sich Welpen durch das Auflecken von Wurmeiern anstecken, die in der Umgebung meist in hoher Zahl vorhanden sind.

Was Sie bei einer Spulwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Ihre Hunde (und auch eventuell vorhandene Katzen im Haushalt) mit einem Entwurmungsmittel von No Worm für Hunde oder Katzen. Tiere, die jünger als sechs Wochen sind, vorzugsweise mit Exil No Worm Plus. Wiederholen Sie die Entwurmung nach drei Wochen.

Gurkenkernbandwurm (Kürbiskernbandwurm)

Der Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*) ist der häufigste Bandwurm bei Hunden und kommt weltweit vor. Dieser Bandwurm wird durch Flöhe oder Tierläuse übertragen. Ein Befall beim Hund ist an den Eipaketen im Stuhl zu erkennen. Diese sehen wie (sich bewegende) weiße Reiskörner aus.

Was Sie über den Gurkenkernbandwurm wissen sollten

Ihr Haustier verbreitet die Bandwurmeier in Ihrer Wohnung. Diese Eier werden von Flohlarven gefressen, die auch in Ihrem Haushalt leben. Nach einigen Wochen entwickelt sich die infizierte Flohlarve zum erwachsenen Floh, der dann auf Ihr Haustier springt. Das Tier fängt den Floh mit den Zähnen und schluckt ihn herunter - inklusive Bandwurm. Im Darm des Haustieres reift die

Bandwurmlarve dann zum adulten Bandwurm heran. Der Kreis schließt sich.

Kreislauf:

Hund mit Bandwurm -> Bandwurmeier -> von Flohlarven gefressen -> infizierter adulter Floh -> Hund frisst Floh -> Hund mit Bandwurm. Dieser Bandwurm wird nur über Flöhe (und Läuse) übertragen und nicht durch Fliegen, Mücken oder Ähnliches.

Was Sie bei einer Bandwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde (und Katzen) gegen den Gurkenkernbandwurm mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, bevorzugt No Worm Hund oder Katze.

Verhindern Sie, dass sich Floheier und Larven zu adulten Flöhen entwickeln. Verwenden Sie hierfür ein Umgebungsspray gegen Flöhe.

Bekämpfen Sie die Flöhe auf Ihrem Haustier. Hierzu stehen diverse Produkte zur Verfügung. Wählen Sie das Produkt, das am besten zu Ihrem Haustier passt. Für weitere Informationen über Flöhe und Flohbekämpfung fragen Sie nach dem Flyer von Exil. Nach drei Wochen muss Ihr Haustier noch einmal gegen Bandwürmer behandelt werden.

HAKENWÜRMER

Hakenwürmer sind winzige, fast unsichtbare Würmer, die sehr schädlich sein können. Sie ernähren sich von Blut und können eine Anämie auslösen und sogar zum Tod führen, vor allem bei jungen Tieren.

Was Sie bei einer Hakenwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde (und Katzen) mindestens viermal im Jahr mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, vorzugsweise Exil No Worm für Hunde und Katzen.

PEITSCHENWÜRMER

Peitschenwürmer sind etwa 4 bis 7 cm lang mit einem fadenförmigen Ende, was ihm ein peitschenförmiges Aussehen verleiht. Peitschenwürmer sind Schädlinge und verursachen Durchfall und in schweren Fällen auch Anämie. Peitschenwürmer kommen glücklicherweise selten in Deutschland vor. Bei Zwingerhaltung ist das Risiko deutlich höher. Bis zu 25% der Tiere können infiziert sein.

Was Sie bei einer Peitschenwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde mindestens viermal im Jahr mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, vorzugsweise No Worm Pasta.

Packungsbeilage

Exil No Worm Hund 35kg-Tabletten
Exitel Plus XL-Tabletten gegen Würmer für Hunde

TIERARZNEIMITTEL
Reg. NL 111691 VRIJ

ZUSAMMENSETZUNG JE TABLETTE
175 mg Praziquantel
504 mg Pyrantelmonat (entspricht 175 mg Pyrantel)
525 mg Febantel

ZIELTIERART
Hund

ANWENDUNGSGEBIETE
Bei ausgewachsenen Hunden: Behandlung von Mischinfektionen mit folgenden Faden- und Bandwürmern:

Spulwürmer: *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina* (späte larvale und adulte Entwicklungsstadien)

Hakenwürmer: *Uncinaria stenocephala*, *Ancylostoma caninum* (adulte Würmer)

Peitschenwürmer: *Trichuris vulpis* (adulte Würmer)

Bandwürmer: *Dipylidium caninum* (adulte und unreife Formen), *Taenia species* (*T. hydatigena*, *T. pisiformis*, *T. taeniaeformis*), *Echinococcus species* wie *E. granulosus* (Dreigliedriger Hundebandwurm) und *E. multilocularis* (Fuchsbandwurm)

GEBRAUCHSANWEISUNG
Hund: 1 Tablette je 35 kg Körpergewicht verabreichen. Diese Dosis muss nur einmal gegeben werden. Ausschließlich zur oralen Anwendung.

BEHANDLUNGSSCHEMA

Ausgewachsene Tiere: mindestens 4 x jährlich entwurmen
Säugende Hündinnen: 2 und 4 Wochen nach dem Wurf, danach mindestens 4 x jährlich
Zwingerhaltung: alle Hunde 4-6 x jährlich entwurmen

NEBENWIRKUNGEN

Nicht bekannt. Sollten Sie schwerwiegende Nebenwirkungen oder andere Effekte feststellen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, setzen Sie bitte Ihren Tierarzt hiervon in Kenntnis.

HALTBARKEIT UND AUFBEWAHRUNG

Nicht verwenden nach dem auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum. Nicht verwendete Tabletten sollten in die Blisterpackung und danach in die Schachtel zurückgesteckt werden (innerhalb von 14 Tagen verwenden). Für dieses Tierarzneimittel gelten keine besonderen

Lagerungsbedingungen. Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

BESONDERE HINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Nicht gleichzeitig verwenden mit Piperazinpräparaten, da diese den anthelminthischen Effekt von Pyrantel und Piperazin aufheben können. Nicht anwenden bei Tieren mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe oder Hilfsstoffe.

Eine gleichzeitige Gabe anderer cholinergischer Substanzen kann zu Vergiftungserscheinungen führen. Bandwurmbefall kann erneut auftreten, wenn keine Bekämpfung der Zwischenwirte (wie Flöhe und Mäuse) erfolgt.

Teratogene (fruchtschädigende) Effekte, die auf hohe Dosen an Febantel zurückzuführen sind, werden von Schafen und Ratten berichtet. Es wurden keine Studien bezüglich trächtiger Hündinnen durchgeführt.

Eine Anwendung während einer Trächtigkeit sollte erst nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Analyse durch den behandelnden Tierarzt durchgeführt werden. Empfohlen wird, das Produkt nicht in den ersten vier Wochen einer Trächtigkeit bei Hunden einzusetzen.

Gegen jede Klasse von Anthelminthika kann sich nach wiederholter Behandlung eine Resistenz der Parasiten gegen diese Klasse Anthelminthika entwickeln.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN ANWENDER

Im Falle einer versehentlichen oralen Einnahme sollte sofort ein Arzt aufgesucht und die Packungsbeilage vorgezeigt werden.

Im Rahmen einer guten Hygiene sollten Personen, die im Zuge der Verabreichung an das Tier mit den Tabletten in Kontakt gekommen sind, ihre Hände gründlich waschen.

Ausschließlich zur Verwendung als Tierarzneimittel geeignet.

ENTSORGUNG

Nicht verwendetes Arzneimittel oder Reste hiervon sind entsprechend der lokalen Abfallbestimmungen zu entsorgen.

Das Tierarzneimittel darf nicht ins Abwasser gelangen oder über die Haushaltsabfälle entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie Sie übriges Arzneimittel entsorgen sollen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Umwelt zu schützen.

VERPACKUNGSEINHEIT

Aluminiumstreifen mit 2 Tabletten.

Informationen für den Tierhalter

Diese Packungsbeilage wird nach den neuesten pharmakotherapeutischen Erkenntnissen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Lesen Sie im Vorfeld immer sorgfältig die Gebrauchsanweisung durch, bevor Sie Ihr Haustier mit dem Tierarzneimittel behandeln. Die neuesten Informationen zur Anwendung finden Sie auf www.emax.nl.

Barneveld, 9. August 2012, A. Bos, Tierarzt

WÜRMER BEI HUNDEN

Bei Hunden sind hierzulande zwei Wurmartarten von Bedeutung, die folgendermaßen zu erkennen sind:
Spulwürmer: lange, runde, dünne Würmer
Bandwürmer: (sich bewegende) weiße Eipakete im Stuhl

Für ein optimales Ergebnis müssen Sie die Bekämpfung von Spul- und Bandwürmern auf unterschiedliche Weise angehen. In dieser Packungsbeilage erfahren Sie, wie Sie das am besten machen.

SPULWÜRMER

Hunde infizieren sich mit einer eigenen Art von Spulwürmern. Diese Spulwürmer sind lang, rund und dünn. Sie machen vor allem bei jungen Hunden Probleme.

Was Sie über den Spulwurm wissen sollten

Welpen können sich bereits in der Gebärmutter und/oder auch durch die Muttermilch mit Spulwürmern infizieren. Zudem ist es möglich, dass sich Welpen durch das Auflecken von Wurmeiern anstecken, die in der Umgebung meist in hoher Zahl vorhanden sind.

Was Sie bei einer Spulwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Ihre Hunde (und auch eventuell vorhandene Katzen im Haushalt) mit einem Entwurmungsmittel von No Worm für Hunde oder Katzen. Tiere, die jünger als sechs Wochen sind, vorzugsweise mit Exil No Worm Plus. Wiederholen Sie die Entwurmung nach drei Wochen.

Gurkenkernbandwurm (Kürbiskernbandwurm)

Der Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*) ist der häufigste Bandwurm bei Hunden und kommt weltweit vor. Dieser Bandwurm wird durch Flöhe oder Tierläuse übertragen. Ein Befall beim Hund ist an den Eipaketen im Stuhl zu erkennen. Diese sehen wie (sich bewegende) weiße Reiskörner aus.

Was Sie über den Gurkenkernbandwurm wissen sollten

Ihr Haustier verbreitet die Bandwurmeier in Ihrer Wohnung. Diese Eier werden von Flohlarven gefressen, die auch in Ihrem Haushalt leben. Nach einigen Wochen entwickelt sich die infizierte Flohlarve zum erwachsenen Floh, der dann auf Ihr Haustier springt. Das Tier fängt den Floh mit den Zähnen und schluckt ihn herunter - inklusive Bandwurm. Im Darm des Haustieres reift die Bandwurmlarve dann zum adulten Bandwurm heran. Der Kreis schließt sich.

Kreislauf:

Hund mit Bandwurm -> Bandwurmeier -> von Flohlarven gefressen -> infizierter adulter Floh -> Hund frisst Floh -> Hund mit Bandwurm. Dieser Bandwurm wird nur über Flöhe (und Läuse) übertragen und nicht durch Fliegen, Mücken oder Ähnliches.

Was Sie bei einer Bandwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde (und Katzen) gegen den Gurkenkernbandwurm mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, bevorzugt No Worm Hund oder Katze.

Verhindern Sie, dass sich Floheier und Larven zu adulten Flöhen entwickeln. Verwenden Sie hierfür ein Umgebungsspray gegen Flöhe.

Bekämpfen Sie die Flöhe auf Ihrem Haustier. Hierzu stehen diverse Produkte zur Verfügung. Wählen Sie das Produkt, das am besten zu Ihrem Haustier passt. Für weitere Informationen über Flöhe und Flohbekämpfung fragen Sie nach dem Flyer von Exil. Nach drei Wochen muss Ihr Haustier noch einmal gegen Bandwürmer behandelt werden.

HAKENWÜRMER

Hakenwürmer sind winzige, fast unsichtbare Würmer, die sehr schädlich sein können. Sie ernähren sich von Blut und können eine Anämie auslösen und sogar zum Tod führen, vor allem bei jungen Tieren.

Was Sie bei einer Hakenwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde (und Katzen) mindestens viermal im Jahr mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, vorzugsweise Exil No Worm für Hunde und Katzen.

PEITSCHENWÜRMER

Peitschenwürmer sind etwa 4 bis 7 cm lang mit einem fadenförmigen Ende, was ihm ein peitschenförmiges Aussehen verleiht. Peitschenwürmer sind Schädlinge und verursachen Durchfall und in schweren Fällen auch Anämie. Peitschenwürmer kommen glücklicherweise selten in Deutschland vor. Bei Zwingerhaltung ist das Risiko deutlich höher. Bis zu 25% der Tiere können infiziert sein.

Was Sie bei einer Peitschenwurminfektion tun sollten

Behandeln Sie alle Hunde mindestens viermal im Jahr mit einem dafür geeigneten Produkt von Exil, vorzugsweise No Worm Pasta.

(Seite 2)

DOSIERUNG

1 Tablette je 35 kg Körpergewicht.

Die Tabletten können dem Hund direkt verabreicht oder unter das Futter gemischt werden. Hunde müssen vor und nach der Behandlung nicht nüchtern sein (keine diätischen Maßnahmen erforderlich). Wiegen Sie vor der Anwendung Ihren Hund.

Übrig gebliebene Tablettenstücke sollten später nicht mehr verwendet werden.

Körpergewicht	Tabletten	Körpergewicht	Tabletten
Ca. 17½ kg	½ Exitel Plus XL	51 - 55 kg	1 Exitel Plus XL + 2 Exitel Plus

31 -35 kg	1 Exitel Plus XL	56 - 60 kg	1 Exitel Plus XL + 2½ Exitel Plus
36 - 40 kg	1 Exitel Plus XL + ½ Exitel Plus	61 - 65 kg	1 Exitel Plus XL + 3 Exitel Plus
41 - 45 kg	1 Exitel Plus XL + 1 Exitel Plus	66 - 70 kg	2 Exitel Plus XL
46 - 50 kg	1 Exitel Plus XL + 1½ Exitel Plus	> 70 kg	1 Tabl. / 35 kg

EMPFOHLENE DOSIERUNG

15 mg/kg Körpergewicht Febantel, 5 mg/kg Körpergewicht Pyrantel (entspricht 14,4 mg/kg Pyrantelmonat) und 5 mg/kg Praziquantel. Diese Mengen sind in einer Tablette Exitel Plus XL für einen Hund mit 35 kg Körpergewicht enthalten. Bei Hunden, die schwerer sind als 35 kg, empfiehlt es sich, eine Tablette Exitel Plus XL Plus zu geben plus eine passende Menge Exitel Plus-Tabletten, die mit einer Tablette ein Gewicht von 10 kg abdecken. Hunde, die etwa 17,5 kg wiegen, bekommen eine halbe Tablette Exil Plus XL.